

www.e-rara.ch

Historischer Schauplatz in welchem die merkwürdigsten Brücken aus allen Theilen der Welt, insonderheit aber die in den vollkommensten Stand versetzte Dresdner Elb-Brücke, in saubern Prospecten, ...

Schramm, Carl Christian

Leipzig, 1735

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 37

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-9548>

Grossmächtigster August, durchlauchte Königin, zu kronenwürdig Paar, [...]

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Großmächtigster August,

Durchlauchte Königin,

Du Kronenwürdig Paar,

Nimm dieses Opfer hin,

Das meine Demuth bringt. Wem soll ichs anders reichen?

Da Eure Majestät mit keinem zu vergleichen.

Zuſchrift.

Du zierſt, Großmächtigſter, des Großen Auguſts Thron,
Als Folger an der Chur, als Folger an der Kron,
Und ſuchſt, wie man ſchon ſieht, durch rühmliches Bemühen
Auguſtus Heldenruhm noch mehr herfür zu ziehen.

Du auch, Großmächtigſte, vernimmſt mit größter Luſt
Die Thaten, ſo man rühmt, vom Theuerſten Auguſt.

Ihr ſeyd, Gefröntes Zwen, ſo würdig als vollkommen,

Da Ihr, an Seiner ſtatt, ſo Kron als Hut genommen:

Drum nehmt auch dieſes hin, es zielt auf Wiß und Pracht,

So Auguſts Länder = Bau zum Zeiten = Wunder macht,

Davon der hohe Ruhm noch keinen Zweck gefunden,

Dieweil die Ewigkeit ſich ſelbſt mit Ihm verbunden.

Auguſt war Göttern gleich, Er ſprach, ſo mußs geſchehn,

Vor Hütten ließ er uns Palläſt und Schlöſſer ſehn,

Er riß die Kirchen ein, ſo wandelbar zu ſchauen,

Und hieß an deren ſtatt die ſchönſten Tempel bauen.

Er ging noch weiter fort, als ſich ein Menſch getraut,

Hier ward im Waſſer ſo, wie auf das Land gebaut.

Neptun

Zuschrift.

Neptun bog überall vor Ihm den nassen Rücken,
Bey der Erweiterung und Aufbau derer Brücken.
Doch ziert der Brückenbau hier Sachsen nicht allein,
Die schnelle Weichsel muß des Königs Zeuge seyn,
Wo er befahl, ein Werk bey Warschau aufzuführen,
Daraus, was August war, Sarmatien kan spüren.
Die Pallas schrieb daher in Erz und Marmor an
Was des Augustus Wiz und Anstalt hat gethan,
Und war besorgt den Preis von Augusts Wunderwerken
Zu der Berewigung in Büchern anzumerken.
Nun ist mein Brücken-Buch auch von dergleichen Art,
Bey dessen Fertigung ich keinen Fleiß gespart.
Der König selbst befahl es ohne Zeitverlieren
Nach aller Möglichkeit vollständig auszuführen,
Sein gnädigster Befehl entschloß mir das Archiv,
Wenn ich bey dieser Schrift um dessen Eintritt rief.
Nun ist dasselbige nach vieler Arbeit fertig,
Und Eures Gnädigseyns, Großmächtigste, gewärtig,

Weil

Sufchrift.

Weil Ihr, was Augusts Lob, durch wahren Ruhm vermehrt,
Mit Eifer und Begier erfreut erzehlen hört,
Ihr habt die Brücken-Riß und Zeichnungen durchsehen,
Von Eurer Majestät ist mir Befehl geschehen,
Daß ich in solchem Fall nicht säumig werden soll,
Dahero bring ich es nunmehr demuthsvoll,
Mit Bitte: Laßt es Euch bey dem Lesen wohlgefallen,
Ich weiß, was Euch gefällt, gefällt gewißlich allen.
Denn Euer Königlich durchdringender Verstand,
Der Adlern gleich sich hebt, ist aller Welt bekannt,
Und Eure hohe Macht kan vor den harten Stürmen
Des Gift-erfüllten Neids mich und mein Buch beschirmen.

